jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1998/1/15 7Ob370/97f, 7Ob301/03w, 7Ob311/04t

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 15.01.1998

Norm

AUVB 1989 Art7.1

Rechtssatz

Besteht nach den AUVB 1989 keine von den Verjährungsfristen abweichende Frist für die Geltendmachung der Versicherungsleistung für dauernde Invalidität und wird diese Leistung erst nach Ablauf der in Art 7.1 AUVB 1989 genannten Jahresfrist gerichtlich geltend gemacht, dann hat der Versicherungsnehmer den Versicherungsfall, der Versicherer jedoch das Vorhandensein eines sekundären Risikoausschlusses zu beweisen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 370/97f
  Entscheidungstext OGH 15.01.1998 7 Ob 370/97f
- 7 Ob 301/03w
  Entscheidungstext OGH 21.04.2004 7 Ob 301/03w
  Vgl auch; nur: Der Versicherungsnehmer hat den Versicherungsfall, der Versicherer jedoch das Vorhandensein eines sekundären Risikoausschlusses zu beweisen. (T1)
- 7 Ob 311/04t
  Entscheidungstext OGH 16.03.2005 7 Ob 311/04t
  nur T1; Beisatz: Hier: Art 2.2.4 ABH 1996; Beweislast liegt bei Versicherer, ob es sich bei gestohlenen Geldern um Privat- oder Geschäftsgelder handelt. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0109451

Dokumentnummer

JJR_19980115_OGH0002_0070OB00370_97F0000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at